

BürgerStiftung Kernen

Der Hörnles-Blues – eine Uraufführung

Do hocka mr mitanander / in der Morga-Sonn
Jo, älle send do / ond mir ruckat näher zamm/
Beim Frühstück semmr heut net aloi /
Ond mir schiebat a Hörnle nei , hey hey

Jo des oine kann i dr saga /
mai Liaber, jetz bass mol uff /
Du kannsch renna ond kansch die ploga /
wenn du nix isch, no geesch druff /
Drom packat dia Hörnla aus /
ond sengat da hörnles-blues /
(heidixblechle-nomol-aberau!)

Refrain

Oh, Hörnle Hörnle / Du bisch so schee-schee knuschprig ond woich
Hörnle, Hörnle, Hörnle / so schee-schee knuschprig ond woich
Du bisch so lecker, I kann's gar net fassa /
i kann net, i kann net von dir lassa,/ ha noi, ha noi, ha noi
(mai lieber scholli!)



Heinz G. Lenz

Das war eine Überraschung! Für das **4. Kernener BürgerFrühstück** hatte Heinz Lenz tatsächlich für „Cuckoo Too“ extra einen schwäbischen Hörnles Blues getextet und komponiert. Und damit den vielen Atraktionen noch ein i-Dipfele draufgesetzt. Es war aber auch sonst reichlich geboten. 9 Kinder der ersten Klasse der Haldenschule waren noch nicht in die Ferien gereist und zeigten mit ihrer Kursleiterin Frau Horn, was Sie im Rhythmikkurs „Music and Movement“ gelernt hatten. **Die „Papiertiger“** sangen und tanzten und hatten dabei selbst so viel Spaß wie die Zuhauer. Die kamen kaum zum Frühstück, denn zwischendurch wollte **das Riesen-Kernen-Puzzle** vom Freundlichen Kernen besichtigt werden. Die Tafeln rahmten die ganze Veranstaltung ein, und konnten so zum ersten Mal in voller Schönheit bestaunt werden. „Das sollte aber öfter gezeigt werden!“ „Ja, so schön ist unser Ort.“ „Beste Werbung für Kernen.“, so ode ähnlich lauteten die Kommentare der Betrachter. Mit Spannung wurde dann die **Prämierung der Hörnle** und anderer Backkreationen erwartet. Eine kleine Jury, angeleitet von Bernd Krötz, dem fachkundigen Autor des wunderschönen Backbuches „Schwäbisch Backen“ hatte begutachtet, gekostet und bewertet. Und einstimmig den „Sesam-Hörnle“ von Erna Gnam die Siegerkrone zugesprochen. Aber auch der kusprig glänzende Hefezopf von Brunhilde Haussmann fand höchste Anerkennung und wurde mit dem Backbuch belohnt. Klar, dass all die Köstlichkeiten rasch verteilt und verputzt waren. So waren nach 2 Stunden alle zufrieden. Auch IBSI, der die Aufmerksamkeit genoß und sich gut repräsentiert fand. Doch darüber muss später berichtet werden.

Klar, dass so ein Programm nicht ohne viele helfenden Hände gestaltet werden kann. Allen Helfern und Sponsoren gilt unser herzlicher Dank!
(Wolfgang Riethmüller)